Elisa und der Kinder Spott.

Einer komme dem Andern mit Ehrerbietung zuvor. Römer 12, 10.

Du tilgst Niemand zum Verderben Ohne Grund aus deinem Buch;
Die in ihren Sünden sterben Laden selbst auf sich den Fluch.

Der Prophet Elias hatte einen Freund und Schüler, der nach seiner Heimfahrt zu Gott, an seiner Stelle als Prophet und Lehrer im Lande Israel herumzog und Vielen Gutes that. Dieser, der Prophet Elisa, war alt geworden, der Haare seines Hauptes waren nur noch wenig, und er mochte schon manche Beschwerde des Alters fühlen. Aber er war ein Gottesmann, und Gott schützte auch Seinen alten Knecht vor Allem, was ihm Unehre brachte. Einst ging Elisa ganz allein zu Fuß von Jericho nach Bethel hinauf, und mußte auf dem Wege durch einen Wald gehen. Wie er näher zu Bethel kommt, hört er plötzlich lautes Gelächter und bald sieht er eine große Schaar unartiger Knaben herannahen, die ihm spottend zurufen: „Kahlkopf, komm' herauf! Kahlkopf, komm' herauf!“ Da wendet sich Elisa um, ruft seinen Gott an und fluchte den Kindern im Namen des HErrn. Kaum hatte er ausgeredet, so kommen zwei hungrige Bären aus dem Walde heraus, fallen über die Knaben her und tödten ihrer zweiundvierzig. — Ist das nicht eine schreckliche Warnung? Seht, liebe Kinder, Gott läßt sich nicht spotten. O nehmet die Ermahnung an, ehret und achtet Alle, die über euch gesetzt sind; seit immer ehrerbietig gegen alte Leute, die oft recht viel Schweres schon hinter sich haben; besonders aber seid gegen Solche dienstfertig und ehrerbietig, die im Dienste des HErrn stehen und darin alt geworden sind. Des HErrn Segen wird dann auf euch ruhen.

Du sollst, Gott meiner Jugend, noch Mein Gott im Alter sein;
Und so will ich auch sterbend noch Dich preisen, dein mich freu'n.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001171012-0